

Reisebericht - Heinkeltreffen in Rheine

Wie schon vor zwei Jahren hatte Norbert Rieger dieses Jahr wieder zum Heinkeltreffen unter dem Motto - 40 Jahre Heinkelclub Rheine - geladen . Das Treffen fand wieder auf dem Sportplatz Gellendorf statt, wo wir ab 12 Uhr unser Lager aufschlagen konnten. Also machten wir (Anja, Conny und Rolf) uns schon um 8 Uhr morgens auf den Weg nach Rheine, ganz nach dem Motto: „Der frühe Vogel fängt den Wurm“. Inklusiv eines Zwischenstopps erreichten wir Rheine bereits um 11 Uhr und durften freundlicherweise schon etwas früher auf das Gelände.



Somit hatte sich der frühe Aufbruch gelohnt, da wir in erster Reihe unser Lager aufschlagen konnten.

Unser Vorsitzender Heinz T. und seine Frau Edda reisten gegen Nachmittag an und somit war unsere kleine Truppe, aus 5 Mitgliedern des Heinkelclubs Bremen, komplett.

Nachdem wir bei schweißtreibenden 29 Grad Celsius Außentemperatur unsere Lager fertig aufgebaut hatten, war erst einmal Duschen angesagt. An dieser Stelle würde ich gerne anmerken, dass die Sanitäreinrichtungen sehr sauber waren - danke dafür! Um 17 Uhr entschieden sich einige Heinkler, noch eine kleine Ausfahrt auf



einer Strecke von rund 35 km zu machen. Als man in der Auffahrt zum Gelände den Auspufflärm der zurückkehrenden Heinkel hörte, war es 18 Uhr und sie waren pünktlich zum Abendessen zurück. Zum Abendessen wurde gegrillt, mit reichlich Auswahl, von der typischen Bratwurst bis hin zum Kotelett und Steak. Zudem gab es leckere Beilagen, wie einige Salate, Tsatsiki und natürlich Brötchen. Der erste Abend endete schließlich in einer gemütlichen Runde.

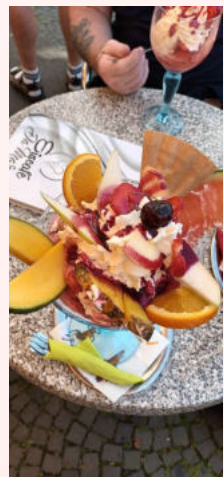


Am Samstag versammelten wir uns alle gegen 8 Uhr am Frühstücksbuffet, wo uns mitgeteilt wurde, dass alle, die bei der Ausfahrt mitmachen, sich um viertel nach Zehn treffen sollen. Um 10:30 Uhr verließen wir schließlich nach holländischem Prinzip den Sportplatz, wobei zwei Fahrer die Vorhut kennzeichneten und den Weg wiesen und ein Nachfahrer das Ende der Kolonne markierte. Zudem hatten wir auch noch einen Besenwagen dabei, der von Dirk Rosemann gefahren wurde.



Für die Ausfahrt fuhren wir Richtung Altenberge zum Eiskeller der ehemaligen Bierbrauerei der Gebrüder Beuing.

Auf dem Weg dahin machten wir noch einen Zwischenstopp am Schloss Burgsteinfurt in Steinfurt. Dieses befindet sich jedoch leider in Privatbesitz, weswegen wir keine Besichtigungstour machen konnten. Stattdessen gingen wir in die nahegelegene Altstadt und genehmigten uns ein kleines Eis zur Abkühlung.



Um 12:15 Uhr setzten wir unseren Weg zum Eiskeller fort. Der Guide empfing uns vor Ort und teilte uns aufgrund der großen Teilnehmerzahl von 60 Leuten in drei Gruppen ein. Interessant an dem Keller ist, dass die Kühlung mit Natureis, das man im Winter auf den überschwemmten Wiesen gewann, in diesen Kellern damals so effizient war, dass man Bier dort bis zu zwei Jahre gekühlt lagern konnte.

Heutzutage wird dieser Keller primär von Fledermäusen benutzt und wurde für diese auch zurechtgemacht, unter anderem mit Löchern in den Wänden. Aus diesem Grund gibt es während der Paarungszeiten auch keine Besichtigungen. Außerdem wird dieser Keller gelegentlich als Konzertraum für eine kleine Gruppe von Menschen genutzt, wobei erwähnenswert ist, dass diese Konzerte nie länger als 1,5 Stunden gehen, da die Luftfeuchtigkeit in dem Keller sonst zu hoch wird.



Nach der Besichtigung fahren wir geschlossen zurück zum Sportplatz.

Um 15 Uhr gab es schließlich Kaffee und Kuchen. Anschließend daran wurde eine kleine Heinkel-Olympiade veranstaltet, die aus Dosenwerfen, Reifen-Weitwurf, Glasfüllung schätzen, Zündkerzen-Werfen und einem heißen Draht Spiel bestand. Unser Clubmitglied Rolf belegte hierbei einen hervorragenden 3. Platz.

Zum Abendessen gab es eine kleine Auswahl vom Buffet und anschließend veranstalteten wir für die Gewinner der Olympiade eine Preisverleihung.

Auch dieser Tag endete in einer netten Runde mit vielen interessanten Gesprächen.

Am Sonntag begannen wir, direkt nach dem Frühstück um 8 Uhr, mit dem Abbau. Anschließend verließen wir den Sportplatz gegen 10:30 Uhr, mit großer Vorfriede auf das nächste Heinkeltreffen in 2 Jahren.

